

## **Jenseits der Worte**

**Abschied und Trauer werden in Musik und Tanz einen Ausdruck gegeben als Teil des Kulturprojekts „Achsenwechsel“ am 10. November 2024 auf dem Hauptfriedhof Koblenz**

**Koblenz, den 31. Oktober 2024:** Sterben, Tod und Trauer können uns sprachlos machen. Im Angesicht eines unbegreiflichen Geschehens fehlen uns die Worte, stammeln wir nur noch oder verstummen wir ganz. Angst, Schmerz und viele andere Gefühle, die uns in schweren Zeiten überfallen können, bleiben oft nach außen unsichtbar. Sie werden „heruntergeschluckt“, weil sie keinen Raum bekommen – aus falscher Rücksichtnahme oder aus empfundenem gesellschaftlichem Druck.

Jenseits aller Worte öffnen Musik und Tanz Räume, in denen Menschen Gefühle leben und durchleben können. Das Unsagbare kann einen Ausdruck finden.

Die Harfenistin Stephanie Zimmer und der Tänzer Felix Grützner möchten mit ihrem Beitrag zum Kulturprojekt „Achsenwechsel“ einen Raum öffnen für die schweren Gefühle bei Krankheit und Verlust. Zugleich möchten sie Trost und Zuversicht durch Klang und Bewegung spürbar und erfahrbar machen. Der Koblenzer Hospizverein e.V. ist einer der Veranstalter dieser neuen Kulturreihe zur Enttabuisierung der Themen Tod und Vergänglichkeit hin zu einer aufgeschlossenen Auseinandersetzung.

Die Performance findet am 10. November von 14:00 bis 15:00 Uhr in der historischen Festhalle auf dem Hauptfriedhof Koblenz statt. Der Eintritt ist frei. Im Anschluss bietet Bruder Stephan Oppermann eine Führung durch seine Kunstinstallation entlang der Platanenallee.

### **Fotos:**

Jörn Neumann (Felix Grützner)  
Istvan Kovacs (Stephanie Zimmer)

### **Untertitel:**

Foto Felix Grützner

Felix Grützner ist Tänzer und Choreograph. Als „Lebenstänzer“ gestaltet er seit über 30 Jahren Gottesdienste und Trauerfeiern tänzerisch mit. Seine Ausbildung in Klassischem Ballett und Modern Dance erhielt er in Düsseldorf, Bonn und Rom.

Foto Stephanie Zimmer

Seit 1992 ist Stephanie Zimmer Soloharfenistin des Staatsorchesters Rheinische

# Pressemitteilung



Philharmonie in Koblenz. Als begehrte Kammermusikerin tritt sie regelmäßig auch außerhalb der großen Orchester in verschiedenen Besetzungen auf.



# Pressemitteilung



## Über den Koblenzer Hospizverein e.V.

1991 wurde der Koblenzer Hospizverein e.V. gegründet. 2009 wurde das Angebot um die „Spezialisierte ambulante Palliativversorgung“ (SAPV) und 2016 um die „Koblenzer Hospizstiftung“ erweitert. Zweck der Koblenzer Hospizstiftung ist die Förderung der Hospiz- und Palliativarbeit in Koblenz auf den Gebieten der Gesundheitspflege, der Mildtätigkeit sowie der Bildung, Wissenschaft und Forschung. Der Stiftungszweck soll insbesondere durch die Beschaffung und Weitergabe von Mitteln zu Gunsten der gemeinnützigen und mildtätigen Zwecke des Koblenzer Hospizvereins e.V. verwirklicht werden.

Der Hospizgedanke basiert auf einer bejahenden Haltung zum Leben und zum Tod, denn Sterben ist Leben – Leben vor dem Tod. Der Verein versteht sich als Ansprechpartner für schwerstkranke und sterbende Kinder, Jugendliche und Erwachsene und ihnen nahestehenden Menschen in der Region Koblenz.

Unter dem Dach von Hospiz in Koblenz sind ambulantes Hospiz, ambulantes Kinder- und Jugendhospiz und stationäres Hospiz vereint. Die Leistungen des Vereins sind ohne bürgerschaftliches Engagement und Spendengelder nicht denkbar. Weitere Informationen und Möglichkeiten zur Unterstützung finden Sie unter [www.hospizinkoblenz.de](http://www.hospizinkoblenz.de).

## Pressekontakt

Marcus Kneip  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Koblenzer Hospizverein e.V.  
Hohenzollernstraße 18  
56068 Koblenz  
Telefon 0261/579379-3  
Telefax 0261/579379-9  
E-Mail [marcus.kneip@hospizinkoblenz.de](mailto:marcus.kneip@hospizinkoblenz.de)